

Mehr Rangierbetrieb tagsüber, weniger in der Nacht

Ab 11. Dezember neue Rangierzeiten im RBL

SBB Cargo modernisiert im Wagenladungsverkehr gemeinsam mit den Kunden ihr Angebot: Grosse Standorte werden ab dem Fahrplanwechsel bis zu drei Mal täglich bedient. Das bedeutet für den Rangierbahnhof Limmattal RBL eine bessere Verteilung der Rangierzeiten: Künftig werden weniger Güterwagen in der Nacht und mehr tagsüber verarbeitet.

SBB Cargo passt sich dem zunehmenden Tempo der Logistik an und bedient grosse Standorte neu nicht mehr nur einmal, sondern bis zu drei Mal täglich. Mit Wagenladungsverkehr 2017 macht sich SBB Cargo fit für die Zukunft des Schienengüterverkehrs und schafft ein attraktives Angebot für die verladende Wirtschaft.

Konkret wird für den Güterverkehr per Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 ein Taktfahrplan mit drei Verarbeitungsphasen in den Rangierbahnhöfen geschaffen. Dieser ist so gelegt, dass der Pendlerverkehr in den Morgen- und Abendstunden möglichst nicht tangiert wird. Die Kunden im Güterverkehr profitieren nebst der höheren Bedienfrequenz von mehr Expressverbindungen über Nacht. Gleichzeitig führt SBB Cargo per Fahrplanwechsel ein Buchungssystem ein, mit dem konkrete Abhol- und Zustellzeiten gebucht und verbindlich zugesagt werden können.

Neue Verarbeitungszeiten im Rangierbahnhof Limmattal

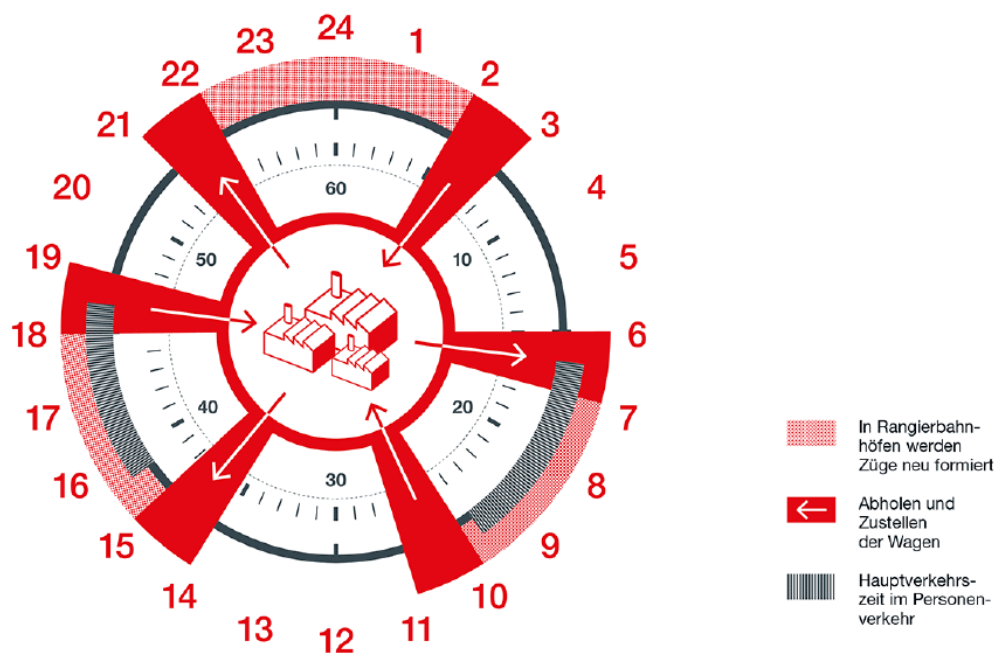
Für den Rangierbahnhof Limmattal und dessen Anwohner bedeutet dies, dass mit Wagenladungsverkehr 2017 die Verarbeitung von weniger Wagen zwischen 22 Uhr nachts und 6 Uhr morgens erfolgt. Neu werden jedoch auch samstags ca. 15 Züge à durchschnittlich 20 Wagen zwischen 16 Uhr und 22 Uhr verarbeitet. Der Schweizer Schienengüterverkehr braucht den Rangierbahnhof Limmattal; er ist quasi das «Herzstück» und die SBB wird auch langfristig auf ihn setzen.

Weitere [Informationen](#) inklusive [Animation](#) unter blog.sbbcargo.com

Der Wagenladungsverkehr in der Schweiz

SBB Cargo leistet mit einem Anteil von 25 Prozent an der gesamten Transportleistung (Strasse/Schiene) einen sehr grossen Beitrag für die Versorgung der Schweiz. Der Wagenladungsverkehr (WLV) übernimmt dabei die tragende Rolle. Als Erklärung: In der Schweiz gibt es gegen 1300 Anschlussgleise, die Industrie und Gewerbe mit dem Netz der SBB verbinden. Die Gleise sind zentral für den Transport im Wagenladungsverkehr, weil über sie die Güter direkt zu den Kunden gelangen. Der WLV umfasst einzelne Wagen, Wagengruppen und ganze Züge, die im Schweizer Bahnnetz befördert werden.

Der neue Taktfahrplan im Güterverkehr –
rosa dargestellt sind die Verarbeitungsphasen im Rangierbahnhof Limmattal:



SBB AG
Kommunikation
Hilfikerstrasse 1, 3000 Bern 65
Direkt +41 51 220 41 11
press@sbb.ch / www.sbb.ch